

Ich und mein Corona-Monster

Die ganze Welt hat sich durch das Virus verändert. Hätte mir vor einem Jahr jemand gesagt, ich müsse beim Bäcker oder in der Schule einen Mundnasenschutz tragen, hätte ich das nicht geglaubt. Es ist nicht immer leicht mit den neuen Regelungen zu leben. Und manches finde ich doof an der Corona Zeit:

Jede und jeder ist anders! Denk nur an all die verschiedenen Leute, die du kennst. Und so ist auch mein Monster eine eigene Persönlichkeit. Es hat verschiedene Eigenschaften (Lustig, frech, groß, klein, laut, böse, nervig, stinkig, mutig, unsicher, fair, gelassen, optimistisch, verspielt, ernst, geduldig...). Und so ist mein Monster:

Mein Corona-Monster mag verschiedene Dinge sehr. Gleichzeitig kann es manches gar nicht leiden:

Alle brauchen einen Platz zum Leben und um sich wohl zu fühlen! Genau wie ich auch.
Bestimmte Ecken in meinem Zimmer sind sehr gemütlich und helfen mir mich zu entspannen.
Ich erkläre dir, wie mein Monster lebt und was es gerne um sich hat:

Die ganze Welt lebt in einer Pandemie. Jeden Tag muss ich auf bestimmte Dinge achten und kann manches nicht mehr so tun wie vorher. Ganz schön verrückte Zeiten! Mein eigenes Corona-Monster hilft mir und unterstützt mich, wo es nur kann. Es weiß immer, was ich gerade brauche. Wie es das schafft? Und wobei ich seine Hilfe brauche? Ich erzähle es dir:

Was ich mir von meinem Corona-Monster wünsche? Vielleicht soll es in bestimmten Situationen auf mich aufpassen? Brauche ich seine Hilfe an bestimmten Orten? Wie kann es ein zuverlässiger Begleiter für mich sein?